



MID 218 Geomorphologische Objekte, Kleinrelief (Code)

Ziel

Ökologische Beurteilung des Waldstandortes. Geomorphologische Objekte sind bedeutende Standortsfaktoren, aber auch ökologische Parameter (Lebensräume).

Definition

Geomorphologische Objekte und Kleinreliefe sind offenliegende, felsige Stellen, Aufschlüsse und Gerinne einer gewissen minimalen Ausdehnung (vgl. Code 2–11).

Vorgehen

Wird **auf allen** Probeflächen erhoben. Geomorphologische Objekte werden auf der Interpretationsfläche vermerkt und nach folgenden Klassen spezifiziert. Bei mehreren Objekten hat jenes mit dem grössten Flächenanteil Vorrang:

Codebedeutung

1	keine	Keine geomorphologischen Objekte.
2	Geröll	Offene Rutschflächen mit Steindurchmesser <0.20 m, oder Geröllhalden (Steindurchmesser 0.20–0.60 m). Die Form der Steine (kantig oder gerundet) wird nicht beurteilt.
3	Blockschutt	Blockschutt (Steindurchmesser 0.61–2.00 m).
4	Felsbrocken	Einzelne Felsbrocken (>3 m ² Projektionsfläche).
5	Felsband	Fels-, Sandstein- und Mergelbänder, Felsrippen (>3 m ²).
6	Karren	Karren, Karst.
7	Doline	Dolinen, Felshöhlen (Ø >1 m).
8	Tuff	Kalktuffstein (>3 m ²).
9	Gruben	Gruben, geologische Aufschlüsse (Steinbrüche, Kies- und Lehmgruben, Erzgruben, Sandgruben).
10	Schlucht	Schluchten, steile Tobel, Schründe.
11	Rinne	Rinne, Graben ab 0.80 m Tiefe bis max. 25 m Grabeneinhang (nie oder selten wasserführend; ≠ Flächenentwässerung).